

**Zeitschrift:** Tec21  
**Herausgeber:** Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein  
**Band:** 135 (2009)  
**Heft:** 35: Grossstadt Winterthur

## **Sonstiges**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

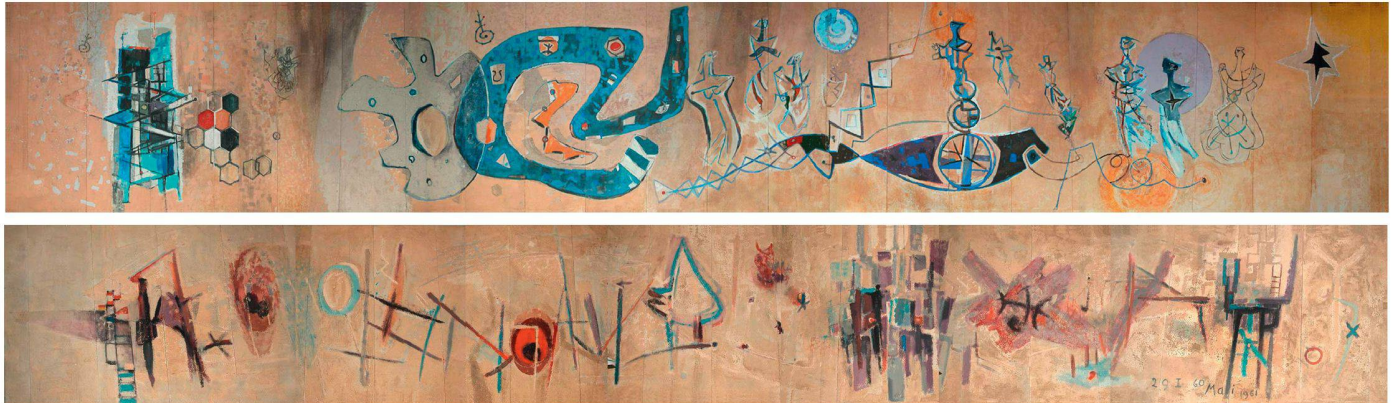
### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 22.12.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## WEHRLIN-BILDER ZU VERSCHENKEN



01+02 Zwei Wandbilder des Winterthurer Malers Robert Wehrlin suchen neuen Platz (Fotos: zvg)

Zwei Wandbilder aus dem Wohlfahrts-  
haus der Sulzer AG in Oberwinterthur  
suchen einen neuen Ort. Der Maler  
Robert Wehrlin schuf sie 1961.

(rw) Seit dem in Winterthur umstrittenen Be-  
schluss der Stadtregierung, das 1956 von  
Architekt Edwin Bosshardt erbaute Wohl-  
fahrts- und Altersheim der Gebr. Sulzer AG abzubauen,  
wird für zwei monumentale Wandbilder ein

neuer Ort gesucht. Die Werke *Arbeit und  
Freizeit* (4x27m) und *Ruhe und Bewegung*  
(3.2x24m) schuf der Winterthurer Maler  
Robert Wehrlin 1961 für zwei Säle der Kanti-  
ne. Sie bestehen aus einzelnen Segmenten  
und sind zurzeit eingelagert. Allenfalls sind  
sie auch segmentweise zu vergeben, wenn  
sich kein Standort für die vollständigen Bilder  
findet. Ihr künstlerischer Wert als Beispiele  
der Ecole de Paris ist unbestritten. Robert

Wehrlin (1903–1964) ging 1924 nach Paris,  
ab 1946 hatte er ein zweites Atelier in Win-  
terthur. Er erhielt viele Aufträge und war mit  
zahlreichen Ausstellungen präsent.

### INFORMATIONEN FÜR INTERESSENTEN

- Urs Widmer, Winterthur, Tel. 052 232 85 15  
(Übernahme Bilder)
- [www.wehrlin.info](http://www.wehrlin.info)
- Wohlfahrts- und Altersheim: [www.wohlfahrts-und-altersheim.ch](http://www.wohlfahrts-und-altersheim.ch)

## 175 JAHRE DRAHTSEIL



01 Drahtseil aus der Zeche Zollern, einem still-  
gelegten Steinkohlebergwerk im Nordwesten  
Dortmunds (Fotos: Wikipedia Commons)



02 Stahlkabel der Golden Gate Bridge mit  
einem Durchmesser von 92 cm, bestehend aus  
über 27 000 Einzeldrähten

(pd/km) Fahrstühle, Seilbahnen, Kräne – nichts  
davon würde funktionieren ohne das Drahtseil.  
Heuer wird das 175-Jahr-Jubiläum dieser un-  
entbehrlichen Erfindung von Julius Albert aus  
Clausthal im deutschen Harz gefeiert. Zuvor  
wurden die Erze mit Hanfseilen oder Eisenket-  
ten aus den Gruben gefördert. Die Seile und  
Ketten wurden durch die Belastungen des Auf-  
 und Abrollens jedoch geschädigt und ris-  
sen bzw. brachen immer wieder, mit zum Teil  
verheerenden Folgen für die Bergmänner. Um  
das totale Versagen der gesamten Kette beim  
Brechen eines einzigen Gliedes zu verhin-  
dern, machte Albert Versuche mit einem  
Drahtseil. Es bestand aus 3 Litzen zu je 4  
Drähten von je 3.5 mm Durchmesser. Das Seil  
war im Gleichschlag («Albertschlag») herge-  
stellt und konnte ein Vielfaches eines her-  
kömmlichen Seils oder einer Kette tragen.

Weitere Infos: [www.clausthal-zellerfeld.de](http://www.clausthal-zellerfeld.de)